

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1951-02-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

16. Februar 1951

Sehr lieber Dr. Hirsch:

Wie Dr. Bermann nunmehr meinem Vater mitteilt, soll "Der Wendepunkt" im Herbst erscheinen, - und so wird es wohl maehlich Zeit, auf die ungemein ausfuehrliche Korrespondenz zurueckzukommen, die ich des Buches wegen im Spaetsommer 49 mit Dr. Heinemann unterhielt. Ich weiss nicht, ob Dr. Heinemann noch im Verlage ist, und wende mich jedenfalls vertrauensvoll an Sie. Es muessen da zahllose Briefe sein, die ich an Dr. Heinemann schrieb, und von denen ich hoffe, dass sie erhalten geblieben und "on file" sind. Beiliegendes "Memorandum", am 31. August 49 an Landshoff geschickt, stellt eine Art "Zusammenfassung" dar, ohne jedoch im entferntesten alles zu enthalten, zu behandeln, oder auch nur zu beruehren, was in der Korrespondenz mitgeteilt wurde. So erinnere ich mich etwa mindestens eines besonders wichtigen Briefes (es moegen zu dem betreffenden Punkte aber auch mehrere Kommunikationen vorliegen), der sich mit dem letzten Ende des Buches befasste und Vorschlaege enthielt, darueber, was mit jenem "Brief an einen jungen Deutschen" zu geschehen haette; ob man den "Brief" eliminieren sollte (mir ist so, als haette ich dies vorgeschlagen - ich kann aber, da ich das Manuskript nicht hier habe, nicht sicher sein.). Wie er etwa zu bearbeiten waere, etc.

Es waere mir eine grosse Erleichterung, von Ihnen zu hoeren, dass meine Briefe vorhanden sind und dass man sie beruecksichtigen wird.

Zusammen mit dem "Memorandum" schickte ich damals an Landshoff einen noch von Klaus selbst hergestellten "Waschzettel", sowie eine Liste der Leute, an die er den "Wendepunkt" zu schicken bat. Lassen Sie mich hoffen, dass auch diese Papiere nicht verschwunden sind.

Das im Gedaechnisbuch verwandte Bild gehoerte meiner Mutter, war aus einem ihr von K. zugewidmeten Pappraehmchen genommen worden, und ein Duplikat gibt es nicht. Wollen Sie doch also die grosse Freundlichkeit haben, mir diese Photographie, nun sie ihren Dienst getan, baldmoeglichst zurueckzuschicken.

Mit den herzlichsten Gruessen und vielen guten Wuenschen, wie immer

die Ihre

Erika Mann.